

Informieren, beraten und die Natur aktiv schützen

Malsfeld (L). Eine „Arbeitsgemeinschaft Umwelt Malsfeld“ hat der SPD-Ortsverbandsvorstand der Großgemeinde Malsfeld mit Zustimmung aller anwesenden Mitglieder ins Leben gerufen. Vorsitzender dieser neuen AG ist Manfred Schmelz.

Dieser hat als eine seiner ersten Amtshandlungen sich in einem Schreiben an die Mitglieder aller SPD-Ortsvereine der Großgemeinde Malsfeld gewandt und dazu aufgerufen, aus den Reihen der Sozialdemokraten in jedem Ortsteil ein oder zwei interessierte Mitglieder zu wählen, die in der „Arbeitsgemeinschaft Umwelt“ aktiv mitarbeiten möchten.

Anzeige

Kachelöfen läßt man bei Firma Seibel bauen. · Neukirchen, Tel. 06694/7338

Schmelz sieht die Funktion einer solchen Arbeitsgemeinschaft in:

- der Bereitstellung von Materialien und Informationen zum Thema Umwelt für SPD-Mitglieder und möglicherweise auch für interessierte Bürger

- der Einbindung möglichst vielen SPD-Mitglieder und Bürger in die aktiven Umweltschutzarbeiten in Malsfeld und

- der Beratung und Information von SPD-Parlamentariern bereits im Vorfeld politischer Entscheidungen.

Der neue Vorsitzende betonte bei seinem Amtsantritt: „Es ist an der Zeit, daß die Naturschutz- und Umweltproblematik endlich einen größeren Stellenwert in unserer Kommunalpolitik erhält.“ Eine Arbeitsgemeinschaft Umwelt der SPD könne der erste Schritt dazu sein, so Schmelz. Der AG-Vorsitzende will sich zukünftig um eine enge Zusammenarbeit mit den einzelnen Ortsvereinen bemühen.

Arbeitsschwerpunkte

Mögliche Schwerpunkte für die Initiativen der neuen SPD-Arbeitsgemeinschaft Umwelt Malsfeld können nach Schmelz, Vorschlag sein:

- Über Literatur, die die Landschaft und Planungsvorhaben der Gemeinde Malsfeld betrifft, zu informieren, beispielsweise über den Dorfentwicklungsplan, den Landschaftsplan oder agrarstrukturelle Vorplanungen.

- Beschaffen und Aufarbeiten von Informationsmaterialien der Sozialdemokraten auf Landes-

und Bundesebene, beispielsweise das Landschaftsprogramm der SPD Hessen/Nord.

- Die intensive Beschäftigung mit Fachliteratur zu Natur- und Umweltschutzthemen.

- Eine Bestandsaufnahme der Landschaft in der Gemarkung der Großgemeinde Malsfeld mit Schwerpunkt auf die Vernetzung der letzten Lebensräume bestimmter Tier- und Pflanzenarten sowie die Überwachung der Bachläufe.

Wichtig sind in diesem Zusammenhang nach Meinung von Manfred Schmelz auch die Aufarbeitung von Informationen, wie „unsere aufgeräumten Landschaften im Hinblick auf die gefährdete Tier- und Pflanzenarten“ naturnaher gestaltet werden könnten.

Aktive Pflegearbeiten

Neben der Theorie möchte der neue Chef der Arbeitsgemeinschaft aber auch gern praktische Hilfe für die Natur in das noch zu diskutierende Arbeitsprogramm der AG aufgenommen wissen. Das könnten nach seiner Vorstellung beispielsweise die Ergänzung von Pflanzen und Hecken, die naturnahe Gestaltung der Waldränder sowie der Schutz und die Pflege „der letzten Feuchtgebiete“ sein. Wichtig sei bei all diesen Vorhaben das Gespräch und die Zusammenarbeit mit Landwirten, Forstbehörden, Jägern und Naturschutzverbänden.

„Gefahren, die sich in neuerer Zeit aus unserer hochtechnisierten Wegwerfgesellschaft und aus der Intensivlandwirtschaft ergeben,“ könnten nach Meinung des Vorsitzenden der sozialdemokratischen Umwelt-AG den Ansatzpunkt für einen dritten Arbeitsschwerpunkt rund um Probleme des Grundwassers der Abfallverschmutzung und der Erosion der Landschaft sowie des Herbizid- und Düngereinsatzes bilden.

Als letzte Aufgabe sieht Schmelz für die neue Arbeitsgemeinschaft schließlich die Verzahnung von „Arbeit für die Umwelt“ und Fremdenverkehr. „Durch eine solche Verbindung könnten größere Bevölkerungsgruppen für Probleme ihrer Landschaft sensibilisiert werden, was ja auch wichtig ist für die Akzeptanz politischer Maßnahmen im Umweltbereich,“ so der neue Vorsitzende der SPD-Arbeitsgemeinschaft Umwelt in Malsfeld.